

# Beiträge zur Flora von Lemberg.

Von

**Dr. Adolf Weiss.**

k. k. ord. Universitäts-Professor der Botanik.

Vorgelegt in der Sitzung vom 1. Juli 1865.

---

## I.

Im Nachfolgenden gebe ich ein kurzes Verzeichniss, jener während meines bisherigen Aufenthaltes hier gefundenen Pflanzen, welche für unser Florengebiet entweder neu sind, oder bei denen sich bezüglich der Standorte wesentliche Verbesserungen gegenüber den bisherigen Pflanzenaufzählungen als nöthig erwiesen <sup>1)</sup>.

Ich habe mich in der Anordnung der Genera an die Arbeit von Tomaschek (Verhandl. d. k. k. zool.-botan. Gesellschaft 1862, S. 869 ff.) angeschlossen, um die Vergleichung möglichst zu erleichtern und mich überhaupt mit einer blossen Aufzählung der Pflanzen ohne kritische oder pflanzengeographische Excuse begnügt, da ich erst später — nach längerem Verweilen in Lemberg — in einem Gesamtbilde unser Florengebiet zu schildern gedenke, es mögen daher diese Zeilen sich vorerst als Nachtrag an die verdienstvollen Arbeiten von Tomaschek und A. sich anreihen.

Die angeführten Pflanzen wurden zum grossen Theile auf Excursionen gesammelt, auf welche ich meinen Museumsaufseher Sigmund Jarolim ausschickte, da ich bei der grossen Last meiner Berufsgeschäfte nur über wenig freie Zeit zu disponiren hatte, daher meine eigenen Ausflüge mehr in die nächste Umgebung von Lemberg verlegen musste.

---

<sup>1)</sup> Die für die Lemberger Flora neuen Pflanzen sind durch einen \* gekennzeichnet.

Bei dem Reichthum seltener Arten in unserem Florengebiete wird eine genaue systematische Erforschung desselben auch viele wichtige Daten über die Vertheilung und Verbreitung von Pflanzen liefern, die man gewohnt war, in zum Theile weit entlegenen Florengebieten zu suchen.

Ich kann übrigens hier nicht unerwähnt lassen, dass der oben erwähnte Jarolim, ein höchst schlichter und bescheidener Mann, seit 13 Jahren mit unermüdetem Eifer Pflanzen der hiesigen Flora sammelt und in der That, was die Kenntniss der Standorte sowohl als auch was die Zahl der von ihm gefundenen Novitäten betrifft, den ersten Platz unter denen einnimmt, welche hier botanisirt haben. Nicht nur der grösste Theil des in Privatbesitz übergegangenen Lobarzewski'schen Herbares wurde von ihm gesammelt und getrocknet, sondern es stammen fast alle in Privat- und öffentlichen Herbaren zerstreuten Lemberger Samenpflanzen nur von Jarolim her, wenn derselbe auch wegen seiner übertriebenen Bescheidenheit nicht immer als Finder figurirt. Es freut mich, dem braven Manne hier eine öffentliche Anerkennung aussprechen zu können.

Ein zweiter Beitrag soll in Kürze folgen und wird die von mir seit 1862 um Lemberg gesammelten Flechten, Algen und Charen enthalten.

\**Equisetum umbrosum* Meyer. In Sträuchen beim Teufelsfelsen und bei Lesienice.

\**Equisetum elongatum* Willd. var. *virgatum* A. Br. Im Sande, bei Sklo.

\**Equisetum elongatum* Willd. var. *subverticillatum* A. Br. Um Sklo.

\**Equisetum palustre* L. var. *nudum* Duby. Bei Krzywczyce.

\**Equisetum littorale* Kuhlw. Bei Krzywczyce. Nicht häufig.

\**Polypodium vulgare* L. var. *discolor*. Beim Teufelsfelsen.

\**Polypodium vulgare* L. γ. *disjunctum* Rupr. Bei Brzuchowice.

\**Gymnogramme leptophylla* Desv. In Lemberg selbst, aber selten.

\**Polypodium robertianum* Hoffm. Um Brzuchowice.

\**Aspidium distichum* Sw. In den Wäldern von Winniki.

\**Aspidium alpestre* Hoppe. Um Winniki, beim Teufelsfelsen.

\**Aspidium oreopteris* Sw. In der Umgebung des Eisenbrunnels.

\**Aspidium spinulosum* Sw. In den Wäldern von Winniki. β. *dilatatum* Döll. ebendasselbst, indess ziemlich selten.

\**Athyrium ovatum* Roth <sup>1)</sup> (var. *Aspid. filix femin.*) Um Winniki.

*Cystopteris fragilis* Döll. var. *regia* Bern. Auch um Winniki nicht selten.

\**Cystopteris sudetica* A. Br. Bei Zawadow.

\**Polystichum durum* Schur. In den Wäldern um Winniki.

\**Polystichum pseudocristatum* Schur. In Bodnarówka.

*Botrychium lunaria* L. var. *incisum* Stemp. Am Sandberge etc.

<sup>1)</sup> Bei Skole an den Karpathen findet sich auch das *Athyrium fontanum* Bg. sowie *Aspidium Lonchitis* Sw. und *Aspidium aculeatum* Döll. Auch *Lunaria rediviva* L., die unserem Bezirke fehlt, kommt dort vor.

*Botrychium matricarioides* Willd. Der einzige Standort ist Zawadow. Das *rutaefolium* B. wurde bis jetzt nur in Derewacz gefunden und das *virginianum* Sw. kommt in der Jarina und bei Derewacz vor. — NB. Alle diese 3 Arten wurden zuerst von Jarolim aufgefunden und die Standorte den hiesigen Botanikern mitgeteilt, wornach die Mittheilung in den Verh. der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft Bd. XII. S. 1143 zu corrigiren ist.

\**Lycopodium silago* L. var. *recurvum* Kit. Bei Holosko und Winniki.

*Lycopodium complanatum* L. Bei Zawadow (Jarolim).

\**Digitaria filiformis* Koel. Am Janower Exercirplatze.

\**Agrostis stolonifera* L. var. *gigantea* Gaud. Auf Torfwiesen bei Sklo, aber selten.

\**Festuca ovina* L. var. *vestita* Schur = *Festuca sciaphila* Schur. In schattigen Wäldern beim Eisenbrünnel. Selten.

\**Festuca drymeja* Mert. und Koch. Auf trockenen Hügeln beim Eisenbrünnel. Selten.

\**Molinia coerulea* Mönch. var. *littoralis* Host. Um Janow.

\**Bromus giganteus* L. In schattigen Wäldern bei Zubrza.

\**Carex teretiuscula* Good. Auf Torfwiesen bei Dublany <sup>1)</sup>. var. *major* an den Teichrändern bei Holosko.

\**Lymnocoloa baeothryon* Rchb. Auf Torfwiesen bei Dublany u. Sklo.

\**Cladium mariscus* R. Br. <sup>1)</sup> Auf Wiesen bei Kamienka. Sehr selten.

*Sagittaria sagittaeifolia* L. Massenhaft in Flüssen bei Busk.

\**Luzula maxima* DC. Auf Wiesen bei Derewacz. Sehr selten.

\**Luzula pallescens* Besser. (non Hoppe nec Gaud.). An Holzschlägen bei Zawadow.

*Tofieldia calyculata* Wahlb. Sehr häufig bei Derewacz (Jarolim). und bei Węglinski auf alten zur Ziegelhütte führenden Grasplätzen (Prof. Schmidt).

*Colchicum autumnale* L. Der einzig sichere Standort ist Kleparow.

*Lilium martagon* L. Am häufigsten um Holosko.

*Gagea stenopetala* Rchb. In Laubwäldern bei Winniki (Jarolim).

*Muscari comosum* Mill. Häufig zwischen Getreide bei Poturzice (Jarolim).

*Iris germanica* L. Häufig an der Kaiserstrasse bei Grünthal (Janow).

\**Iris graminea* L. Auf Torfwiesen bei Lesienice und Waldwiesen bei Derewacz.

*Leucojum vernum* L. Unter Erlen bei Brzuchowice, sonst nirgends. (Jarolim).

*Orchis ustulata* L. Zuerst von Prof. Schmidt bei Holosko oberhalb des Försterhauses gefunden; kommt auch wiewohl selten auf Waldwiesen bei Janów vor.

*Orchis morio* L. auch auf kahlen Hügeln bei Lesienice.

<sup>1)</sup> Auch bei Brody (Jarolim).

\**Orchis mascula* L. Häufig auf Waldwiesen bei Derewacz, selten in Bodnarówka (Jarolim).

*Coeloglossum viride* Hort. Ausser Holosko auch im Eichenwalde hinter Pasicki, dann in der Jarina.

*Platanthera chlorantha* Curt. Auch auf einer offenen Hügelwiese oberhalb Holosko, am Anfange des Dorfes. (Schmidt).

*Cephalanthera pallens* Rich. In Wäldern bei Holosko, sonst nirgends.

*Cephalanthera ensifolia* Rich. Nebst Holosko nur in den Wäldern um Winniki, Krzywcyce und in der Jarina.

*Cephalanthera rubra* Rich. In Laubwäldern, von Holosko bis Brzuchowice, sonst nirgends. Selten.

\**Epipactis purpurata* Sm. In Nadelwäldern bei Holosko und Grünthal.

\**Listera cordata* R. Br. In Sklo zwischen Erlen. Aeusserst selten.

\**Listera Escholtziana* Cham. In Nadelwäldern hinter Stawki.

*Goodyera repens* R. Br. Auf Sandboden unter Kiefern in Holosko, gleich hinter der letzten Hütte. (Schmidt, Jarolim). Selten.

*Spiranthes autumnalis* Rich. Im Kieferwalde bei Rzęsna ruska, nicht gar selten.

*Malaxis monophyllos* Sw. Auf Hügelrändern beim Försterhause von Holosko; auf Moorboden im Walde gegenüber von Bodnarówka (Schmidt).

*Sturmia Loeselii* Rchb. Im Jahre 1862 massenhaft auf Torfwiesen bei Sklo. (Jarolim).

\**Zanichellia repens* Bungh. In Teichen bei Zawadow (Weiss) und Janow (Jarolim). Selten.

\**Zanichellia pedunculata* Rchb. In Teichen bei Janow. Unter Pota-mogeton-Arten. Selten.

*Juniperus communis* L. Am häufigsten zwischen Wereszyce und Wyszenka.

\**Ceratophyllum submersum* L. In Teichen bei Zawadow. (Weiss).

\**Callitriche hamulata* Kütz. Häufig im Zuflussbache Wolka.

\**Callitriche vernalis* Kütz. Ein einziges Mal von Jarolim in einer Pfütze (Bodnarówka) gefunden.

\**Atriplex polysperma* Ten. Innerhalb der Stadt Lemberg aber sehr selten.

*Chenopodium urbicum* L. Sehr häufig in Jaryczow.

\**Rumex polyjonifolius* Hort. Vindob. An Teichrändern bei Zawadow, ferner bei Kurowice. Selten.

\**Polygonum incanum* Schur. Zwischen Getreide, Pohulanka.

*Valerianella olitoria* Mönch. Im Garten hinter dem Exercirplatze, sonst nirgends.

*Eupatorium cannabinum* L. Auch zwischen Sträuchern auf Torfwiesen bei Dublany.

\**Petasites hybridus*. Bei der k. k. Schwimmschule in Lemberg und bei Bialahorszcze.

*Teleckia speciosa* Bmg. Massenhaft in der Pohulanka.

*Achillea millefolium* L. var. *rubra*. Zwischen Getreide beim Janower Schranken sehr häufig.

*Tanacetum vulgare* L. Sehr häufig auf Waldwiesen bei Derewacz am Grodeker Friedhofe und Bogdanówka.

*Artemisia absinthium* L. Sehr häufig bei Sklo, selten um Holosko.

*Gnaphalium uliginosum* L. Sehr häufig in Gräben beim Lemberger Bahnhofe.

*Senecio viscosus* L. Auch um Winniki.

*Senecio cacaliaeformis* Rchb. fil. Auf Torfwiesen bei Sklo und Stawki, jedoch selten. (Jarolim).

\**Centaurea maculosa* Lam. An Rainen beim Janower Schranken.

*Tragopogon pratense* L. Auch am Sandberge häufig.

*Scorzonera purpurea* L. Auf sonnigen Hügeln an der Winniker Strasse, an Waldrändern bei Lesienice.

*Crepis foetida* L. Auch zwischen dem Janower Schranken und dem Krzywcyzer Walde.

\**Hieracium praealtum* Vill. a. *florentinum*. Zwischen Sträuchen bei Derewacz. Selten.

\**Campanula barbata* L. Selten bei Derewacz, häufig bei Grünthal.

*Galium cruciatum* L. Auch beim Lyczakower Schranken in Lemberg.

\**Galium sylvestre* Pall. In Pfützen beim Janower Schranken.

\**Asperula galioides* M. Bieb. Bei Jannow.

*Viburnum opulus* L. Häufig in Holzschlägen bei Winniki und in Laubwäldern bei Kleparow.

*Gentiana asclepiadea* L. Auch auf Waldwiesen bei Derewacz.

\**Gentiana amarella* L. Zwischen der Ziegelhütte nächst dem Siechower Schranken und dem Walde von Węglinski.

\**Origanum virens* Hoffmg. Auf trockenen Hügeln am Wege nach Winniki (Jarolim). Selten.

*Stachys annua* L. Auch zwischen Getreide bei Lesienice. Selten.

*Prunella grandiflora* Jacq. Sehr häufig bei Derewacz.

\**Ajuga genevensis* L. var. *purpurea*. In Holzschlägen bei Winniki.

\**Ajuga chamaeptytis* Schreb. Auf trockenen Feldern bei Kurowice. Selten.

\**Teucrium montanum* L. Auf trockenen Feldern bei Kurowice. Selten.

*Pulmonaria azurea* Besser. Jetzt nur mehr in Eichenwäldern bei Lesienice anzutreffen.

\**Myosotis sylvatica* Hoffm. In Laubwäldern bei Zawadow. Selten.

*Atropa belladonna* L. Auch in der Pohulanka, aber selten.

*Linaria minor* Desf. Beim Grodeker Bahnhofs, bei Janow und Lesienice.

*Veronica spicata* Koch<sup>1)</sup>. Wurde um Lemberg noch nicht gefunden, die hier vorkommende ist lediglich die var. *orchidea* Crantz.

\**Veronica prostrata* L. Auf trockenen Hügeln bei Lesienice.

\**Pedicularis verticillata* L. Auf feuchten Hügeln bei Bialohorszcze Bodnarówka etc.

\**Rhinanthus angustifolius* Gmel. Beim Lyczakower Schranken in Lemberg.

*Melampyrum arvense* L. Gemein bei Kurowice, selten auf den Hügeln bei Krzywczyce.

*Orobanche ramosa* L. Häufig bei Busk.

\**Orobanche coerulescens* Steph. Bei Janow (Weiss). Sehr selten.

\**Orobanche epithymum* DC. Auf Sandhügeln um Lemberg ziemlich häufig.

\**Utricularia intermedia* Hayn. Auf Torfwiesen bei Dublany häufig.

*Anagallis coerulea* Schreb. Bei Kurowice. Selten. (Jarolim).

*Hottonia palustris*. Auch in Wasserpfützen der Wólka.

*Pyrola uniflora* L. Im Kieferwalde bei Borki dominikanskie und bei Winniki, jedoch selten.

*Pyrola umbellata* L. In allen Kieferwäldern um Lemberg nicht selten.

*Eryngium planum* L. Auch beim Lyczakower Schranken in Lemberg.

\**Anthriscus heterosanthus* Schur. In Wäldern bei Zubrza ziemlich häufig.

*Conium maculatum* L. Auch beim Janower Schranken in Lemberg.

*Sempervivum hirtum* L. Auf Sandhügeln bei der Paraska in Sklo.

*Saxifraga tridactylites* L. Auf kahlen Hügeln bei Zniesienie, sonst nirgends.

\**Saxifraga caespitosa* L. Auf trockenen Hügeln bei Lesienice.

\**Clematis vitalba* L. Beim Friedhofe in Winniki.

\**Thalictrum simplex* L.<sup>2)</sup> Beim Janower Schranken in Lemberg.

\**Anemone narcissiflora* L. Bei Kurowice (Jarolim).

*Anemone pulsatilla* L. Dermalen sonst nirgends wie auf Hügeln bei Krzywczyce.

\**Anemone pratensis* L. Bei Holosko, auf sonnigen Hügeln bei Krzywczyce (gegenüber dem Bräuhaus) und in den Wäldern bei Brzuchowice.

*Anemone sylvestris* L. Sehr häufig hinter dem Lyczakower Schranken in Lemberg, sowie bei Holosko und Krzywczyce.

\**Ranunculus binatus* Kit. Auf Torfwiesen bei Dublany.

*Trollius europaeus* L. Sehr häufig auf Wiesen bei Derewacz und Bialohorszcze, selten bei Lesienice und in Wäldern bei Janów.

<sup>1)</sup> Die echte *spicata* kommt auf der Drauxa bei Brody vor.

<sup>2)</sup> *Th. flavum* Willd. kommt in der Umgebung der Jesuiten-Ziegelbrennerei bei Lemberg vor.

*Nigella sativa* L. Wird um Grzybowice angebaut.

\**Isopyrum thalictroides*. In feuchten Waldschluchten um Lemberg nicht selten.

*Actaea spicata* L. Häufig beim Teufelsfelsen, selten in der Sofiówka.

\**Corydalis fabacea* Pers. Häufig an Waldrändern.

*Hesperis matronalis* L. Bei Kurowice. Selten.

\**Sisymbrium strictissimum* L. In Graben an der Strasse hinter Kurowice. Selten.

\**Sinapis alba* L. Zwischen Sträuchen bei Nawaria.

\**Alyssum alpestre* L. Auf sonnigen Hügeln bei Janow ziemlich häufig.

\**Thlaspi perfoliatum* L. Zwischen Getreide bei Zawadow.

\**Lepidium campestre* R. Br. Häufig bei der St. Georgs-Kirche in Lemberg, sonst sehr selten.

\**Nymphaea thermalis* DC. In einem vereinzelt aber riesenhaften Exemplare im fließenden Wasser bei Busk. Seitdem nie wieder gefunden, obgleich sie nach Beschreibungen Botanik treibender Dilettanten bereits an einigen Orten gefunden worden sein muss.

*Nuphar luteum* Sm. Am häufigsten in Teichen bei Zawadow.

*Sicyos angulata* L. Auch zwischen Gesträuchen am Mühlbache welcher die Mórowany-Mostyer Strasse durchschneidet, ebenso an Gartenzäunen in der Nähe des Teiches in Grodek. (Tangl).

\**Dianthus spiculifolius* Schur. Im Sandboden bei Javow häufig.

*Cucubalus bacciferus* L. Auch auf Wiesen bei Holosko, aber selten.

\**Silene Szerei* Bmg. Auf trockenen Hügeln bei Holosko. Selten.

*Althaea officinalis* L. In Gräben bei Kleparow und an der Winniker Strasse häufig, sonst selten.

*Malva alcea* L. Am häufigsten in den Wäldern bei Janow u. Zawadow.

\**Hypericum pulchrum* L. An schattigen Orten um Zubrza.

\**Myricaria germanica* Desv. <sup>1)</sup>. An Flussufern bei Stry etc. häufig.

\**Euphorbia procera* M. Bieb. Um Lesienice. Selten.

\**Euphorbia salicifolia* Host. (non W. Kit.). Auf Waldwiesen bei Sklo und Bodnarówka. Selten.

*Mercurialis perennis* L. Auch in der Pohulanka, aber selten.

*Geranium sanguineum* L. Aeusserst häufig auf sonnigen Hügeln bei der Zigarrenfabrik in Winniki.

\**Erodium ciconium* Willd. Bei Stawki (Tangl).

\**Epilobium montanum* L.  $\gamma$ . *lanceolatum*. Bei Winniki.

\**Epilobium palustre* L.  $\beta$ . *pilosum*. Bei Brzuchowice.

\**Epilobium parviflorum* Schreb. Um Janow und Zawadow.

*Circaea alpina* L. Auch bei Lesienice und Zawadow.

\**Hippuris palustris*. In einer Pfütze zwischen Felsen in Kopiatyn.

<sup>1)</sup> Um Debica habe ich die Fluss- und Bachufer ganz bedeckt damit gefunden.

*Poterium sanguisorba* L. Häufig am Sandberge, sonst vereinzelt.

\**Rubus hirtus* W. et K. In Nadelwäldern bei Grünthal sehr häufig.

*Spiraea aruncus* L. Sehr häufig bei Zubrza.

*Spiraea ulmaria* L. Am zahlreichsten auf feuchten Wiesen bei Kleparow.

*Spiraea filipendula* L. Am häufigsten auf den Hügeln beim Eisenbrünnel.

*Genista germanica* L. Zwischen Sträuchen beim Lyczakower Schranken; in Wäldern bei Lesienice doch nicht häufig.

\**Cytisus ratisbonensis* Schaeff. Die allgemein verbreitete Art.

*Melilotus officinalis* Pers. Vor 1859 selten, jetzt fast überall anzutreffen.

*Melilotus alba* Lam. Auch um Holosko.

*Trifolium alpestre* L. In Wäldern bei Holosko und Bialohorszcze.

*Trifolium ochroleucum* L. Auf Waldwiesen bei Derewacz und Bodnarówka.

*Trifolium rubens* L. Auch auf Waldwiesen bei Lesienice.

---



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Weiss Gustav Adolf

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Lemberg. 453-460](#)